

Diese Unterlage dient in der 1. Phase des Vergabeverfahrens nur zu Ihrer Information!

Bitte beachten Sie, dass nur die ausgewählten Bieter in der 2. Phase des Vergabeverfahrens zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden.

Bieter/Bietergemeinschaft
z. Hd. Ansprechpartner
Name
Adresse
PLZ Ort

Kirchheim, **den 00.00.2018**

Aufforderung zur Teilnahme an der Verhandlung und Abgabe eines Angebotes

Erweiterung des Gymnasiums Kirchheim mit Freianlagen
Fachplanung Technische Ausrüstung - HLS-Planung

Anlagen:

1. Ingenieurvertrag

Die vorstehenden Anlagen finden Sie im Anhang zur eMail.

Sehr geehrte Damen und Herren,
nachdem Sie als Preisträger aus dem Planungswettbewerb hervorgegangen sind,
fordern wir Sie hiermit zur Abgabe eines ersten Angebots auf.

Das erste Angebot ist bis zum
00.00.2018 um 12.00 Uhr
im Rathaus der Gemeindeverwaltung Kirchheim,
Münchner Straße 6, 85551 Kirchheim
einzureichen.

Wir laden Sie ein am
00.00.2018 um 00.00 Uhr
im Gymnasium Kirchheim, Erweiterungsbau II, EG, Raum 082
Heimstettner Straße 3, in 85551 Kirchheim
Ihr Angebot zu präsentieren und über Ihr Angebot und die Auftragsbedingungen zu verhandeln.

Sollten Sie nicht innerhalb von 3 Tagen nach Versand dieses Schreibens der vorstehenden Angebotsfrist widersprechen, gehen wir von Ihrer Zustimmung aus.

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Böttl, Vorsitzender
Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Osten des Landkreises München

I. Bestandteile Angebot

Als Bestandteile des Angebots sind jeweils eine Ausfertigung im Original unterschrieben und eine Kopie davon sowie eine Kopie auf USB-Stick mit folgenden Inhalten einzureichen.

I.1 Vertragsurkunden nebst Anlagen

- a. In der Vertragsurkunde ist auf Seite 1 Name und Adresse des Auftragnehmers einzutragen. Bitte beachten Sie, dass der Auftragnehmer identisch mit dem Bewerber im Teilnahmewettbewerb sein muss.
- b. Unter §3 Ziffer 7 sind der ständige Projektleiter und der Objektüberwacher des Auftraggebers anzugeben.
- c. Unter §5 Ziffer 3 ist der gewählte Honorarsatz einzutragen.
- d. Unter §5 Ziffer 5 sind die Stundensätze einzutragen.
- e. Die Vertragsurkunde ist am Ende unter §16 Ziffer 3 mit Datum, Stempel und rechtsverbindlicher Unterschrift zu versehen!

Hinweis:

Abgesehen von den zuvor genannten Eintragungen muss die Vertragsurkunde einschließlich aller Anlagen mit dem Angebot unverändert eingereicht werden. Es dürfen auch sonst keine hiervon abweichenden Vertragsbedingungen im Angebot enthalten sein bzw. dem Angebot beigefügt werden. Andernfalls folgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

I.2 Konzept

Projektbezogenes Konzept zum Projektteam des Bieters
Projektbezogenes Konzept zur Arbeitsweise und Methodik des Bieters

Folgende Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:
Verfügbarkeitsnachweis für Nachunternehmer

I.3 Erklärung zur Bindefrist:

Es ist mit jedem Angebot eine Erklärung zur Bindefrist abzugeben, in welcher der Bieter sich für mindestens 8 Wochen, ab dem jeweiligen Schlusstermin, an das zuletzt von ihm eingereichte Angebot bindet.
Die Erklärung zur Bindefrist ist mit Datum und rechtsverbindlicher Unterschrift zu versehen!

II. Die Abgabe Ihrer Angebotsunterlagen

Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag, der sich nicht ohne Beschädigung des Verschlusses öffnen lässt und nicht einsehbar ist (z.B. keine Fensterbriefumschläge), einzureichen. Der Umschlag ist mit Name und Anschrift des Bieters sowie links oben mit folgender deutlich lesbarer Aufschrift zu versehen:

Der Umschlag ist – auch wenn das Angebot persönlich abgegeben wird – mit folgendem Aufkleber zu versehen:

<p>Angebot Erweiterung des Gymnasiums Kirchheim mit Freianlagen Leistungsbild "HLS-Planung"</p> <p>Schlusstermin für den Eingang des Angebots 00.00.2018 bis 12.00 Uhr</p> <p>IM POSTEINGANG: NICHT ÖFFNEN!</p>

Der Umschlag ist – auch wenn das Angebot persönlich abgegeben wird – mit folgender Adresse zu versehen:

Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Osten des Landkreises München
in der Gemeindeverwaltung Kirchheim
z. Hd. Frau Bader
Münchner Straße 6

85551 Kirchheim

Weitere Hinweise:

- Eine elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.
- Änderungen, Ergänzungen und Berichtigungen zu diesen Unterlagen sind ebenso verschlossen in der oben angegebenen Form innerhalb der Frist für die Abgabe zuzustellen.
- Bis zum Ablauf dieser Frist können die Unterlagen in der oben beschriebenen Form zurückgezogen werden.
- Änderungen des Bieters an seinen Unterlagen müssen zweifelsfrei sein.
- Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Es sind die vom Auftraggeber übersandten Unterlagen und Vordrucke zu verwenden.
- Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- Fragen zum Verfahren oder den Vergabeunterlagen müssen spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist (Schlusstermin) gestellt werden.

III. Konzept

Der Auftraggeber möchte einen Eindruck von Ihrer Vorgehensweise bekommen, bitte erläutern Sie deshalb dem Auftraggeber **projektspezifisch**, mit Hilfe von Text, Fotos und Grafiken, die nachfolgend aufgeführten Themen.

III.1 Projektteam des Bieters

Stellen Sie das angebotene Projektteam in Form eines Organigramms vor, erläutern Sie die Organisation der Vertretungsregelung (Urlaub, Ausfall, Krankheit) sowie die Verfügbarkeit des Projektteams (z. B. Einbindung in andere Projekte).

Erläutern Sie die Qualifikation und Erfahrung des angebotenen Projektteams

Machen Sie Aussagen zur Präsenz des angebotenen Projektteams

(Angaben zu Häufigkeit und Dauer des Einsatzes vor Ort bezogen auf die jeweiligen Leistungsphasen).

III.2 Herangehensweise

Stellen Sie anhand eines möglichst vergleichbaren Referenzprojekts die technischen Möglichkeiten beim vorliegenden Projekt im Bereich der HLS-Planung dar und bewerten Sie diese. Erläutern Sie weiterhin die Einflussmöglichkeiten der HLS-Planung auf die Einsparung von Kosten beim vorliegenden Projekt.

IV. Präsentation Angebot und Verhandlung

Laptop und Beamer für PDF- und PPT-Dateien werden vor Ort gestellt.

Die Präsentation soll sich an den Zuschlagskriterien und deren Gliederung orientieren.

Zur Präsentation ist ein „Hand-Out“ in **1-facher Ausfertigung** vorzulegen.

Für die Präsentation Ihres Angebots ist folgender Ablauf vorgesehen

- | | |
|---|----------------------|
| a. Kurzdarstellung des Büros
(Ohne Bewertung und Gewichtung) | Dauer ca. 5 Minuten |
| b. Präsentation Konzept | Dauer ca. 30 Minuten |

Es ist vorgesehen, dass vom Vergabegremium unmittelbar im Anschluss an die Präsentation Fragen an den Bieter gestellt werden können. Dabei können einzelne Themen der Präsentation tiefer erörtert werden.

Bei Bedarf wird über das Angebot verhandelt werden.

Die Bindung an das ursprüngliche Angebot bleibt hiervon unberührt.

Hinweise:

Die Präsentation ist Gegenstand des Angebots und wird damit auch Vertragsgegenstand.

Im Sinne der Gleichbehandlung aller Bieter werden Präsentationen, die erheblich über das vorgegebene Zeitlimit hinausgehen, abgebrochen und zusätzliche, nicht geforderte Darstellungen oder Erläuterungen nicht gewertet.

Für die Vorbereitung und Teilnahme an der Präsentation werden keine Kosten erstattet.

V. Zuschlagskriterien und Bewertung

V.1 Zuschlagskriterien

- | | |
|---|-------------------|
| a. Honorarangebot | (40% Gewichtung) |
| b. Projektteam des Bieters | (30 % Gewichtung) |
| • Qualifikation und Erfahrung des angebotenen Projektteams | (10 % Gewichtung) |
| • Organisation der Vertretungsregelung sowie Verfügbarkeit des Projektteams | (10 % Gewichtung) |
| • Präsenz des angebotenen Projektteams | (10 % Gewichtung) |
| c. Herangehensweise | (30% Gewichtung) |
| • Technische Möglichkeiten der Elektroplanung | (15 % Gewichtung) |
| • Einflussmöglichkeiten der Elektroplanung auf die Kosten | (15 % Gewichtung) |

V.2 Bewertung Honorar

Für die vergleichende Wertung wird im Leistungsbild Technischer Ausbau, Anlagengruppen 1, 2, und 3 von einem fiktiven Netto-Grundhonorar von 593.000,00 €, ausgehend von fiktiven Anrechenbaren Kosten in Höhe von ca. 4.89 Mio. € netto, für die Leistungsphasen 1-9 ausgegangen.

Zum Zwecke der vergleichenden Wertung werden außerdem Stundensatzleistungen im Umfang von jeweils 100 Stunden berücksichtigt.

Das fiktive Grundhonorar dient nur der vergleichenden Wertung und hat keine Relevanz für das vertraglich geschuldete Grundhonorar, das sich ausschließlich nach dem Vertrag und den Vorschriften der HOAI bemisst.

Das in die vergleichende Wertung eingestellte Honorar wird wie folgt ermittelt:

Die Honorarbewertung erfolgt anhand folgender Formel:

Bewertung = Maximale Punkte * [(Günstigstes Angebot * 2) - Angebot] / Günstigstes Angebot

Das Angebot mit dem niedrigsten Honorar erhält 4 Punkte.

Ein Angebot mit dem zweifachen des niedrigsten Honorars oder darüber erhält 1 Punkt.

Die Punktwertung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu 2 Stellen nach dem Komma. Beim Preis werden alle Positionen des Preisblattes einschließlich aller Optionen und die Stundensätze jeweils mit dem Faktor 100 berücksichtigt.

V.3 Bewertung Kriterien

Bei jedem Kriterium bzw. Unterkriterium können 0 bis 5 Punkte erreicht werden. Die jeweils erreichten Punkte werden mit einem der Gewichtung entsprechenden Faktor multipliziert und addiert. Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag:

Die Bewertung der Zuschlagskriterien erfolgt anhand nachstehender Tabelle

Punkte Bewertungsmaßstab

5	sehr gut
4	gut
3	befriedigend
2	ausreichend
1	mangelhaft
0	ungenügend

VI. Sonstiges

Für Rückfragen zum Verfahrensablauf oder zu den Vergabeunterlagen wenden Sie sich bitte ausschließlich **schriftlich** (per eMail, Fax oder per Brief) und in deutscher Sprache an

Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Osten des Landkreises München
in der Gemeindeverwaltung Kirchheim
z. Hd. Frau Bader
Münchner Straße 6
85551 Kirchheim

claudia.bader@kirchheim-heimstetten.de

Das Vergabegremium wird voraussichtlich aus nachstehenden Personen bestehen:

- M. Böttl, Vorsitzender Zweckverband, 1. Bürgermeister Kirchheim
- Th. Glashauser, 1. Bürgermeister Aschheim
- J. Hagn, Vertreterin des Kreistags im Zweckverband
- A. Hartinger-Hirn, Ltg. Bauamt Kirchheim
- U. Hofmann, Landratsamt München
- W. van der Weck, 1. Bürgermeister Feldkirchen
- M. Wermuth, OStD Schulleiter